

spricht also weder Herrn Brunners chemischem Gefühl, noch hat er vor irgendeinem anderen gut definierten Potentialwerte einen Vorzug.

Uns scheinen daher die triftigsten Gründe dafür zu sprechen, neue Vorschläge der Öffentlichkeit vorzuenthalten, bis sie im weiteren Kreise aufs reiflichste

erwogen sind. Die Unterzeichneten erklären sich gern bereit, hierbei mitzuwirken.

Im übrigen wird die Sachlage am einfachsten durch folgendes Schema jedermann klar werden, wobei die von uns vorgeschlagene neue Vorzeichengebung benutzt ist:

	ϵ_h
$K 1 \text{ n } K^*$	—3,2 Volt gegen $H_2 1 \text{ n } H^* = 0$.
$H_2 1 \text{ n } OH'$	—0,8 „
$Zn 1 \text{ n } Zn^{**}$	—0,77 „
$H_3 H_2O$	—0,4 „ Lorenzscherscher Nullp.
Tropfelektrode	—0,28 „ Ostwaldschescher „
„absoluter Nullpunkt“	—0,24 „ Palmaerscher „
$H_2 1 \text{ n } H^*$	± 0 „ Nernstscher „

	ϵ_h	
$H_2 \mid 1 \text{ n } H^*$	± 0	Volt Nernstscher Nullp.
	ca. $\pm 0,2$	" { von Brunner ge- wünschter Nullpunkt.
1 n-Kalomelektrode	$\pm 0,28$	
„absoluter Nullpunkt“	$\pm 0,4$	Kalomel-Nullpunkt.
$O_2 \mid 1 \text{ n } OH'$	$\pm 0,43$	Billiters Nullpunkt.
$Ag \mid 1 \text{ n } Ag^*$	$\pm 0,80$	
$O_2 \mid H_2O$	$\pm 0,83$	
$O_2 \mid 1 \text{ n } H^*$	$\pm 1,23$	
$Cl_2 \mid 1 \text{ n } Cl'$	$\pm 1,37$	
$F_2 \mid 1 \text{ n } F'$	$\pm 2,0$	

Die Potentialkommission der Deutschen Bunsen-Gesellschaft.

R. Abegg. Fr. Auerbach. R. Luther.

BÜCHERSCHAU.

Auskunftsbuch für die chemische Industrie. Von **H. Blücher.** 1908/09. Verlag von F. Siemenroth, Berlin. 1310 Seiten. Preis 15 Mk.

Das bekannte Auskunftsbuch liegt jetzt in der sechsten Auflage vor. Es ist neben dem Wenzelschen Adreßbuche in den kaufmännischen und technischen Bureaus der chemischen Fabriken durchaus unentbehrlich geworden. Es berücksichtigt, nach großen Schlagwortgruppen geordnet, alle für die Industrie und das Laboratorium wichtigeren Produkte, die Materialien zu ihrer Erzeugung, die Fabrikationsmaschinen und Apparate, auch die analytischen Methoden usw. Um die Reichhaltigkeit zu zeigen, seien, bei S. 735 beginnend, der Reihe nach eine Anzahl Artikel genannt: Molybdän und Verbindungen, Molybdänlampe, Monnotmetalle, Mono-Azofarbstoffe, -Bromkampfer, -Ketonfarbstoffe, -Nitrotoluol, Monotal, Montanin, Montannade, Montejus, Montpelliergelb, Morin, Morphin. Es wird auch auf dem Arbeitstische des wissenschaftlichen Chemikers recht gute Dienste leisten, wenn es sich darum handelt, rasch einen Ueberblick über einen technisch-chemischen Gegenstand zu gewinnen. Das Tabellenmaterial ist reichlich, wie ich bei einiger Prüfung finde: gewissenhaft, und die Preise der Chemikalien und Utensilien sind, wo es möglich war, angegeben. Statistische Nachrichten sollten in etwas größerem Umfange aufgenommen werden; ein Register des Exports und Imports der wichtigsten Chemikalien dürfte nicht fehlen. Ganz erfreulich ist die Behandlung einiger Kapitel der technischen Elektrochemie (Chloralkalielektrolyse), weniger befriedigend ist der Abschnitt Aluminium. Es wäre im übrigen zweckmäßiger, an Stelle der Patente einen kurzen Hinweis auf die sonstige technische Original-literatur abzdrukken, wenn ich auch zugeben muß, daß so etwas in einem Buche vom Charakter des „Blücher“ seine Schwierigkeiten hat. Für die Benutzung angenehm ist der beigeheftete deutsche Zolltarif.

Askenasy.

Les Accumulateurs électriques. Von **L. Juma u.** II^e Edition. Verlag von H. Dunod & E. Pinat, Paris. 1090 Seiten. Preis 29 Frs.

Die vorliegende zweite Auflage dieses Buches ist ein mit einem Nachtrag versehener, im übrigen aber absolut wortgetreuer Abdruck der ersten, welche in der Z. f. Elektroch. 10, 770 besprochen worden ist. Der Verfasser hat die dort angeführten Mängel nur zum Teil in dem Nachtrage beseitigt, doch bleibt es noch immer die ausführlichste und eine zuverlässige Zu-

sammenstellung der über die Akkumulatoren bekannt gewordenen theoretischen Arbeiten und eine reichhaltige Sammlung der praktisch erprobten Konstruktionen. In dem etwa 150 Seiten umfassenden Supplement ist auch der alkalische Eisen-Nickel-Akkumulator zur verdienten Geltung gekommen. In der Bibliothek eines Akkumulatorentechnikers darf diese neue Auflage nicht fehlen, und der Chemiker, der sich wissenschaftlich mit den Sekundärelementen beschäftigt, wird sie ebenfalls nicht entbehren können; die Originalliteratur ist überall so ausführlich wiedergegeben, daß man mit dem Buche in der Hand an vielen Stellen auf sie verzichten kann.

Askenasy.

Die elektrischen Kohlenglühfadlampen, ihre Herstellung und Prüfung. Von **H. Weber.** 260 Seiten mit 166 Figuren. Verlag von M. Jänecke, Hannover. 1908. Preis 9 Mk.

Der Verfasser ist seit vielen Jahren in leitender Stellung in Glühlampenfabriken tätig gewesen. Sein Buch ist dementsprechend aus der Praxis für die Praxis geschrieben. Die Fabrikation aller Lampenteile der verschiedenen Systeme, mit Ausnahme der Glühfäden selbst, über die seitens desselben Verfassers bereits eine Publikation vorliegt, ist mit einer minutiösen Genauigkeit beschrieben. Einige Kapitel haben über das spezialisierte Thema hinaus für jeden experimentell arbeitenden physikalischen Chemiker Interesse, beispielsweise diejenigen über das Evakuieren der Lampen, die dabei verwandten Pumpen, die Herstellung der Verbindungsstellen auf chemischem (elektrolytischem) Wege und anderes.

Askenasy.

Galvanotechnik (Galvanostegie und Galvanoplastik). Von **Krause,** Lehrer an der Königl. Fachschule für Metallindustrie in Iserlohn. 92. Band der Bibliothek der gesamten Technik. 195 Seiten mit 24 Abbildungen. Verlag von M. Jänecke, Hannover.

Ein fleißiges, gründliches, trotz seines geringen Umfanges mit allem für die Praxis des Galvanismus Wissenswerten ausgestattetes Büchlein — auf dem Gebiete der Galvanotechnik eine recht seltene Erscheinung. Seine Bearbeitung wurde durch das Bedürfnis veranlaßt, für den Unterricht an der Fachschule und die Meisterkurse einen geeigneten Leitfaden zu schaffen. Theoretische Erörterungen sind, wo erforderlich, in aller Kürze und elementar, aber mit rechtem Verständnis und unter einigem Hinweis auf die Originalliteratur beigegeben.

Askenasy.